



Beeindruckend präsentierten sich die Baarer Alphornbläser.

Fotos: Brigitte Glas

Märsche neben Rock und Pop

Breite Palette beim Bezirkskonzert des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes

Von Brigitte Glas

Friedberg – Die Vielseitigkeit der jungen Blasorchester stand im Vordergrund des 28. Bezirkskonzerts des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM). Die Städtische Jugendkapelle Friedberg, die Baarer Alphornbläser, das Jugendblasorchester Baar und das Jugendorchester der Blärschule Paartal boten einzeln oder im Gemeinschaftschor alles von der traditionellen Blasmusik über Filmmusik bis hin zu Pop und Rock.

ASM-Bezirksvorsitzender Hans Rabl führte durch das Programm, das die Jugendkapelle Friedberg unter der Leitung von Andreas Thon mit dem Konzertmarsch „Helden“ eröffnete. Es handelte sich dabei um eine eigene Komposition des Bezirksdirigenten. „Mit den Helden sind dabei alle Musikerinnen und Musiker gemeint, eben die Helden der Musik“, ergänzte Rabl. Ein solcher Held war Dominik Bolleiningner, der

auf seinem Flügelhorn den Solopart bei „Solo Bossa“ übernahm.

Mit modernen Stücken präsentierte sich das Jugendorchester der Blärschule Paartal unter der Leitung von Hadaaka Satoshi. Das Ensemble ist ein Ausbildungsorchester mit jungen Musikern aus Egling, Prittriching, Scheuring, Merching, Walleshausen, Schmichen, Adelshofen und Moorenweis. Die Bläser spielen zwei bis drei Jahre in diesem Orchester, bevor sie in ihre Musikvereine zurückgehen und die dortigen Blaskapellen unterstützen.

Riesenapplaus erntete das Jugendblasorchester Baar unter der Leitung von Alexander Krumm. Es begann mit konzertanter Blasmusik und steigerte sich zu den Hits von Abba. Für die ruhigeren Beiträge zum Konzert sorgten die Baarer Alphornbläser unter der Leitung von Lorenz Klostermair. Sehr bekannte Stücke hatte Klostermair für die riesengroßen Instrumente neu arrangiert.

EHRUNGEN

Landrat Christian Knauer bekam aus der Hand von Hans Rabl die Fördermedaille des ASM in Silber. Dies ist die zweithöchste Auszeichnung für Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich um die Blasmusik verdient gemacht haben. Knauer habe sich besonders um die Weiterbildung gekümmert und Zuschüsse fließen lassen.

Die Bezirksjugendleiterin

Kathrin Popfinger und der Bezirksdirigent Andreas Thon wurden mit der Ehrenamtsurkunde des Bayerischen Musikrates, signiert von Thomas Goppel und Christine Haderthauer, ausgezeichnet. Beide organisieren seit Jahren die Prüfungen für Nachwuchsbläser und haben sich dadurch in besonderer Weise verdient gemacht. (bg)



Die Geehrten (von links) mit ASM-Bezirksvorsitzendem Hans Rabl (links): Landrat Christian Knauer, Bezirksjugendleiterin Kathrin Popfinger und Bezirksdirigent Andreas Thon.